



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 22 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 30. MAI 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 603 Stellenausschreibung, Besetzung der Stellen von Lehrern (Lehrerinnen) an Tiroler Fachberufsschulen

Nr. 604 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 605 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 606 Verordnung der Landesregierung vom 15. Mai 2001 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 2001/02

Nr. 607 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 608 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel über die Erklärung eines Wacholderbaumes in St. Ulrich a. P. zum Naturdenkmal

Nr. 609 Offenes Verfahren: Errichtung der Lärmschutzwand Mentlberg im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Nr. 610 Offenes Verfahren: Ausbau der Ortsdurchfahrt Hopfgarten i. Def. im Zuge der L 25 Defereggental Straße

Nr. 611 Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Kreisverkehr Hötzensdorferplatz im Zuge der L 8 Dörferstraße

Nr. 612 Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Ausbau Seittal im Zuge der L 266 Bsclaber Straße

Nr. 613 Offenes Verfahren: Kücheneinrichtung für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 614 Offenes Verfahren: Kühlraumausbau für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 615 Offenes Verfahren: Aufzugsanlage für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in Matrei i. O. in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern

Nr. 616 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in Matrei i. O. in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern

Nr. 617 Offenes Verfahren: Verschiedene Leistungen für den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Seefeld und für den Ortskanal Scharnitz

Nr. 618 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Gerlosberg

Nr. 619 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Gemeindewerke Telfs Ges. m. b. H.

Nr. 620 Offenes Verfahren: Lieferung von OP-Abdeckungen für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 621 Offenes Verfahren: Seminarraumtische und -stühle für den Zubau Eingangszone des Landeskrankenhauses Hochzirl

Nr. 622 Offenes Verfahren: Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation für das Bundesschulzentrum Wörgl

Nr. 623 Offenes Verfahren: Akustik-Wandvertäfelung für den Neubau der Fachhochschule Kufstein

Nr. 624 Offenes Verfahren: Lieferung und Installation von Netzwerkservers, PC.Arbeitsstationen, Notebooks, Druckern und sonstigem Computerzubehör für den Neubau der Fachhochschule Kufstein

Nr. 625 Offenes Verfahren: Herstellung des Lawenleitdammes „Innere Maibenbachgalerie“ im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG

Nr. 626 Offenes Verfahren: Lieferung von Netzwerkkarten für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 627 Verhandlungsverfahren: Software für Seminarverwaltung für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 628 Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten für den Umbau einer Wasserzähler-Prüfstation für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 603 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-4032/39

STELLENAUSSCHREIBUNG

Lehrer(innen)

an Tiroler Fachberufsschulen ab September 2001

Allgemeinbildender und betriebswirtschaftlicher Unterricht:

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Imst;

Tiroler Fachberufsschule für Büro - Innsbruck II;

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Kufstein (gute Englischkenntnisse);

Tiroler Fachberufsschule Lienz;

Tiroler Fachberufsschulen für den Bereich Gewerbe im Raum Innsbruck;

jeweils

• Reifeprüfung einer berufsbildenden höheren Schule (insbesondere Handelsakademie) und zweijährige einschlägige Berufspraxis nach Ablegung der Reifeprüfung.

Fachtheoretischer Unterricht:

Tiroler Fachberufsschule für Energie, Kommunikation und Elektronik Innsbruck;

• Reifeprüfung einer höheren Lehranstalt für Nachrichtentechnik und Elektronik.

Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik Innsbruck;

• Reifeprüfung einer höheren Lehranstalt für Elektrotechnik.

Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik Hall i. T.;

• Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Hörgeräteakustiker;

• Reifeprüfung einer höheren Lehranstalt für Optometrie.

Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik Innsbruck;

• Reifeprüfung einer höheren Lehranstalt für Maschinenbau, Installation, Heizung und Klimatechnik.

Tiroler Fachberufsschule für Kraftfahrzeugtechnik Innsbruck;
 • Reifeprüfung einer höheren Lehranstalt für Maschinenbau
 (vorzugsweise Kraftfahrzeugtechnik).

jeweils zweijährige einschlägige Berufspraxis nach Ablegung der Reifeprüfung.

Praktischer Unterricht:

Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe Innsbruck;
 • Meisterprüfung für das Friseur- und Perückenmachergewerbe.

Tiroler Fachberufsschule für Tourismus Absam;
 • Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Koch;
 • Meisterprüfung oder gleichwertige Befähigung.

jeweils Ausbilder- oder Unternehmerprüfung und sechsjährige einschlägige Berufspraxis nach Abschluss der Berufsausbildung.

Bewerbungen (Höchstalter der Bewerber/innen ca. 40 Jahre) sind unter Anschluss eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes mit ausführlicher Darstellung der Berufstätigkeit, der Zeugnisse über die Berufspraxis und eines Lichtbildes bis spätestens 7. Juni 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Schule und Kindergarten, einzubringen (Tel. 0512/508-2562 oder 2563).

Innsbruck, 23. Mai 2001

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 604 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
 Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
 einer Landes-Facharztstelle**

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II, gelangt frühestmöglich eine Landes-Facharzt (Oberarzt)stelle zur Besetzung. Bei entsprechender Eignung besteht die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt die Leitung des CT-Bereiches zu übernehmen.

Voraussetzungen: umfassende Kenntnisse in allgemeiner Radiologie, Computertomographie, Magnetresonanztomographie und Ultraschall sowie wissenschaftliches Interesse.

Die Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II ist für die Versorgung aller Kliniken außerhalb der Chirurgie zuständig und verfügt über drei multisliced CT-Geräte, zwei 1,5 Tesla MR-Geräte und sechs Ultraschall-Geräte.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. Mai 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 605 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
 Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
 einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II, gelangt frühestens ab 2. Juli 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Vorkenntnisse in diagnostischer Radiologie, insbesondere in Computertomographie und Allgemeinradiologie sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 22. Mai 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 606 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-3012/112

VERORDNUNG

**der Landesregierung vom 15. Mai 2001
 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 2001/02**

Aufgrund des § 71 in Verbindung mit den §§ 63 bis 66 und 68 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates verordnet:

§ 1

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 10. September 2001 und 16. November 2001;
- II. Lehrgang: 19. November 2001 und 5. Februar 2002;
- III. Lehrgang: 7. Februar 2002 und 26. April 2002;
- IV. Lehrgang: 29. April 2002 und 5. Juli 2002.

(2) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien in der Zeit vom 23. Dezember 2001 bis zum 6. Jänner 2002 unterbrochen.

(3) Der III. Lehrgang wird durch die Semesterferien in der Zeit vom 11. Februar 2002 bis zum 15. Februar 2002 und durch die Osterferien in der Zeit vom 23. März 2002 bis zum 2. April 2002 unterbrochen.

(4) Im III. Lehrgang werden der 7. Februar 2002 gegen Einbringung am 19. März 2002 und der 8. Februar 2002 gegen Einbringung am 2. April 2002 für schulfrei erklärt.

§ 2

(1) Der Beginn und das Ende der Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus Absam und an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel Landeck werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 3. September 2001 und 26. Oktober 2001;
- II. Lehrgang: 29. Oktober 2001 und 21. Dezember 2001;
- III. Lehrgang: 31. Dezember 2001 und 1. März 2002;
- IV. Lehrgang: 4. März 2002 und 3. Mai 2002;
- V. Lehrgang: 6. Mai 2002 und 28. Juni 2002.

(2) Der III. Lehrgang wird durch die Semesterferien in der Zeit vom 11. Februar 2002 bis zum 15. Februar 2002 unterbrochen.

(3) Der IV. Lehrgang wird durch die Osterferien in der Zeit vom 23. März 2002 bis zum 2. April 2002 unterbrochen.

(4) Im IV. Lehrgang werden der 2. Mai 2002 gegen Einbringung am 19. März 2002 und der 3. Mai 2002 gegen Einbringung am 2. April 2002 für schulfrei erklärt.

(5) Im V. Lehrgang wird der 31. Mai 2002 gegen Einbringung am 21. Mai 2002 für schulfrei erklärt.

§ 3

(1) Der Beginn und das Ende des zehnwöchigen Lehrganges für Lehrlinge des Lehrberufes Gold- und Silberschmied und Juwelier an der Tiroler Fachberufsschule Thurnfeld in Hall i. T. werden mit 18. Februar 2002 und 4. Mai 2002 festgesetzt.

(2) Der Lehrgang wird durch die Osterferien in der Zeit vom 23. März 2002 bis zum 2. April 2002 unterbrochen.

(3) Der 2. Mai 2002 wird gegen Einbringung am 19. März 2002 und der 3. Mai 2002 wird gegen Einbringung am 2. April 2002 für schulfrei erklärt.

(4) Folgende Samstage werden als Heimfahrsamstage gegen Einbringung der hiedurch entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt: 9. März 2002, 13. April 2002 und 4. Mai 2002.

§ 4

(1) Der Beginn und das Ende der zehnwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörschulakustik in Hall i. T. werden mit Ausnahme der 1. Klassen des Lehrberufes Optiker und Fotografen wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 10. September 2001 und 17. November 2001;

II. Lehrgang: 19. November 2001 und 9. Februar 2002;

III. Lehrgang: 18. Februar 2002 und 4. Mai 2002;

IV. Lehrgang: 29. April 2002 und 6. Juli 2002.

(2) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien in der Zeit vom 23. Dezember 2001 bis zum 6. Jänner 2002 unterbrochen.

(3) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien in der Zeit vom 23. März 2002 bis zum 2. April 2002 unterbrochen.

(4) Im III. Lehrgang werden der 2. Mai 2002 gegen Einbringung am 19. März 2002 und der 3. Mai 2002 gegen Einbringung am 2. April 2002 für schulfrei erklärt.

(5) Im IV. Lehrgang werden der 29. April 2002 gegen Einbringung am 11. Mai 2002 und am 1. Juni 2002 und der 30. April 2002 gegen Einbringung am 21. Mai 2002 für schulfrei erklärt.

(6) Folgende Samstage werden als Heimfahrsamstage gegen Einbringung der hiedurch entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt:

I. Lehrgang: 22. September 2001, 13. Oktober 2001, 27. Oktober 2001, 3. November 2001 und 17. November 2001;

II. Lehrgang: 22. Dezember 2001, 19. Jänner 2002 und 9. Februar 2002;

III. Lehrgang: 9. März 2002, 13. April 2002 und 4. Mai 2002.

IV. Lehrgang: 15. Juni 2002 und 6. Juli 2002.

§ 5

(1) Der Beginn und das Ende der zehnwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörschulakustik in Hall i. T. werden für die 1. Klassen des Lehrberufes Optiker und Fotografen wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 7. Jänner 2002 und 13. April 2002;

II. Lehrgang: 15. April 2002 und 6. Juli 2002;

(2) Der I. Lehrgang wird durch die Semesterferien in der Zeit vom 11. Februar 2002 bis zum 15. Februar 2002 und durch die Osterferien in der Zeit vom 23. März 2002 bis zum 2. April 2002 unterbrochen.

(3) Folgende Samstage werden als Heimfahrsamstage gegen Einbringung der hiedurch entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt:

I. Lehrgang: 19. Jänner 2002, 9. Februar 2002, 9. März 2002, 23. März 2002 und 13. April 2002;

II. Lehrgang: 27. April 2002, 18. Mai 2002, 15. Juni 2002 und 6. Juli 2002.

§ 6

Soweit durch die Schulfreierklärungen, allenfalls im Zusammenhang mit anderen schulfreien Tagen, die im Lehrplan vorgesehene Zahl der Unterrichtsstunden um mehr als ein Zehntel unterschritten wird, sind die entfallenden Stunden einzubringen.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 607 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.273/2

VERORDNUNG**des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 14. Mai 2001 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Heartbreakers“, Filmladen (3.386 Laufmeter).

Innsbruck, 21. Mai 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 608 • Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel • 3-5931

KUNDMACHUNG**über eine Erklärung zum Naturdenkmal**

Gemäß § 29 Abs. 5 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997 wird kundgemacht, dass ein auf dem GSt. Nr. 982/3, GB St. Ulrich a. P., stehender, ca. 7,5 m hoher Wacholderbaum gemäß § 25 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Eine genaue Beschreibung des Naturdenkmales unter Angabe des Bescheides über die Erklärung zum Naturdenkmal ist im Naturdenkmalbuch eingetragen.

Jedermann hat das Recht, bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit in das Naturdenkmalbuch Einsicht zu nehmen.

Kitzbühel, 3. Mai 2001

Der Bezirkshauptmann: i. A.: Grandner

Nr. 609 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-A 12.54/51-2001

OFFENES VERFAHREN**Lärmschutzwand Mentlberg-Süd, Mitte, Nord****(Erdbau und Brückenbau) im Zuge der****A 12 Inntal Autobahn (km 78,310 bis km 79,000)**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger speisenfreie – Einzahlung von S 600,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 700,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 29. Juni 2001, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. Mai 2001

Für den Landeshauptmann: Müller

Nr. 610 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 25.0/7-2001

OFFENES VERFAHREN
Ausbau Ortsdurchfahrt Hopfgarten i. Def.
im Zuge der L 25 Deferegental Straße
(km 5,330 bis km 6,730)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 700,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 800,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 22. Juni 2001, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 25. Mai 2001

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 611 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-L 8.0/8-2001

OFFENES VERFAHREN
Bauarbeiten für den Kreisverkehr Hötzendorferplatz
im Zuge der L 8 Dörferstraße (km 10,23)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 400,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 500,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Mittwoch, den 20. Juni 2001, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Mai 2001

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 612 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-L 266.0/5-2001

OFFENES VERFAHREN
Ausbau Seittal im Zuge der L 266 Bschlaber Straße
(km 6,875 bis km 7,040)

Baumumfang: Errichtung einer Zweifeldbrücke (Stützweite 16,4 m), von drei Hangbrücken (Gesamtstützweiten 16,4 bzw. zwei mit je 8,2 m) und drei Stützmauern mit einer Gesamtlänge von ca. 16 m einschließlich Straßenbauarbeiten.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 1. Juni 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 500,- (€ 36,34) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 22. Juni 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Mai 2001

Für die Landesregierung: Aschaber

Nr. 613 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1005-5/140-2001

OFFENES VERFAHREN
Kücheneinrichtung
(Getränkeausgabe, Lehrbar, Lehrküche Restaurant,
Lehrküche 1 + 2, Betriebsküche, Demoküche,
Geschirrspüle, Lager und Diverses) für die Erneuerung
der Lehrküchen und der Betriebsküche der
TFBS für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 500,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 25. Juni 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Mai 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 614 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1005-5/141-2001

OFFENES VERFAHREN
Kühlraumbau
für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche
der TFBS für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 25. Juni 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Mai 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 615 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1132-2/65-2001

OFFENES VERFAHREN
Aufzugsanlage
zur Adaptierung des „Alten Schulhauses“
in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern
in Matrei in Osttirol, Kirchplatz 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 18. Juni 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Mai 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 616 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1132-2/66-2001

OFFENES VERFAHREN
Trockenbauarbeiten
zur Adaptierung des „Alten Schulhauses“
in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern
in Matrei in Osttirol, Kirchplatz 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 18. Juni 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. Mai 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 617 • Gemeinde Seefeld in Tirol und Gemeinde Scharnitz

OFFENES VERFAHREN

Auftragsart: Bauauftrag.

CPV-Klassifizierung: 45241400-2, 45214140-3.

Gegenstand der Leistungen:

Auftraggeber Gemeinde Seefeld in Tirol:

Ausbau ARA Seefeld für 26.000 EW: Baumeister- und Professionistenarbeiten, Maschinelle Ausrüstung, HLS-Ausrüstung und EMSR-Ausrüstung;

Ablaufkanal (ca. 9.000 lfm DN 400–600): Baumeisterarbeiten; Betriebsführung für ARA und Ablaufkanal.

Auftraggeber Gemeinde Scharnitz:

Baumeisterarbeiten für Ortskanal BA 01 Los 1 (parallel zu Ableitungskanal ARA Seefeld), 423 lfm DN 200, 1.908 lfm DN 250, 60 lfm DN 80 PN6 (Pumpendruckleitung) und 90 lfm DN 150 (Hausanschlüsse).

Leistungsfrist: April 2002 bis Dezember 2003.

Bewerberkreis; Unternehmen, die die Eignungskriterien gemäß Ausschreibungsunterlagen erfüllen.

Unterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen sind in sieben Teile gegliedert:

Teil 1: Angebotsschreiben mit Angebots- und Vertragsbestimmungen;

Teil 2: Baumeisterarbeiten und Professionistenarbeiten (Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Klempnerarbeiten, Fenster- und Türenarbeiten, Stahlbau- und Schlosserarbeiten) für ARA Seefeld (LV 1–4);

Teil 3: Maschinentechnische Ausrüstung ARA Seefeld:

LV 5 – Einrichtung für SBR, Ausgleichsbecken, Vorspeicher und Haveriebecken;

LV 6 – Einrichtung für Rechen und Sandfang;

LV 7 – Einrichtung Schlammentwässerungsanlage;

LV 8 – Einrichtung Druckbelüftung SBR;

Teil 4: Heizungs-Lüftungs-Sanitärtechnik für ARA Seefeld;

Teil 5: EMSR-Technik für ARA Seefeld;

Teil 6: Baumeisterarbeiten Ablaufkanal ARA Seefeld und Ortskanal Scharnitz BA 01, Los 1;

Teil 7: Betriebsführung ARA Seefeld und Ableitungskanal.

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/576155, Fax +43/(0)512/576155-10, gegen Barzahlung folgender Beträge (inkl. 20% MWSt.) behoben werden:

Teil 1 ATS 200,-

Teil 2 ATS 2.500,-

Teil 3 ATS 1.500,-

Teil 4 ATS 800,-

Teil 5 ATS 2.000,-

Teil 6 ATS 1.000,-

Teil 7 ATS 500,-

Die Teile 2–7 werden nur zusammen mit Teil 1 ausgegeben.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung und Vorauszahlung des Entgelts für die Unterlagen zusätzlich ATS 500,- Versandkosten auf das Konto Nr. 111-130 280 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000, unter Vorlage des Einzahlungsbeleges.

Tag der Absendung der Bekanntmachung nach Luxemburg: 23. Mai 2001.

Abgabetermin: Die Bewerbungen müssen bis spätestens 23. Juli 2001, 14 Uhr, in einem verschlossenen, mit dem den Bewerbungsunterlagen beiliegenden Aufkleber versehenen Umschlag, im Gemeindeamt Seefeld, Klosterstraße 43, A-6100 Seefeld, einlangen.

Angebotsöffnung: 23. Juli 2001, 14 Uhr, im Gemeindeamt Seefeld in Tirol.

Zulässigkeit von Teilangeboten: Es sind Teilangebote zu Teil 2, Teil 3 – LV 5, Teil 3 – LV 6, Teil 3 – LV 7, Teil 3 – LV 8, Teil 4, Teil 5, Teil 6 und Teil 7 zugelassen.

Alternativangebote sind unter den in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Bedingungen zugelassen.

Seefeld, Scharnitz, 18. Mai 2001

Für die Gemeinde Seefeld: Bgm. Ing. Erwin Seelos

Für die Gemeinde Scharnitz: Bgm. Hubert Heiss

Nr. 618 • Gemeinde Gerlosberg

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung
für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 02 Los 3

Leistungsumfang: ca. 450 lfm PVC-SN8 DN 200, ca. 130 lfm PVC-SN8 DN 250, ca. 10 lfm PVC-SN8 DN 400, ca. 800 lfm PE-HD DN 150, ca. 320 lfm PE-HD DN 200, ca. 130 lfm PE-HD DN 250, ca. 160 lfm PE-HD DN 300, ca. 250 lfm

BR-KW-MM DN 300, ca. 70 lfm PE-HD Druckrohre DA 63×5,8 PN 10, ca. 900 lfm Hausanschlüsse und Straßeneinlaufleitungen, ca. 70 Kontrollschächte und ca. 1.000 m² Künettenasphaltierung inkl. Frostkoffer.

Leistungsfrist: Juli 2001 bis Mai 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können vom 5. Juni bis einschließlich 27. Juni 2001 gegen Erlag von ATS 1.500,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 29. Juni 2001, 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Gerlosberg ABA BA 02 Los 3, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Gerlosberg, HNr. 42, 6280 Gerlosberg, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Gerlosberg, 21. Mai 2001

Für die Gemeinde Gerlosberg: Bgm. Josef Kerschdorfer

Nr. 619 • Gemeindewerke Telfs Ges. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Leistungsumfang:

- **Neubau Schmutzwasserkanäle** (DN 200, Länge ca. 1.270 lfm);
- **Neubau und Auswechslung Mischwasserkanäle** (DN 200 bis DN 600, Länge ca. 140 lfm);
- **Neubau Regentlastungsbauwerk** (umbauter Raum ca. 40 m³);
- **Erdarbeiten für Trinkwasserleitung** (Trassenlänge ca. 1.750 lfm, Erdbaukubatur ca. 4.800 m³);
- **Straßeninstandsetzung.**

Bauzeit: Juli 2001 bis Mai 2002.

LV-Unterlagen: ab sofort im Ingenieurbüro Passer & Partner, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, von 8 bis 12 Uhr (Tel. 0512/33588).

Auskünfte: Ingenieurbüro Passer & Partner, 6020 Innsbruck, Andechsstraße 65.

Entgelt für LV: ATS 1.800 (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf das Konto-Nr. 850 1372 00 00 bei der Bank Austria AG, BLZ 12850, Empfänger: Ingenieurbüro Passer & Partner, Vermerk: Proj.Nr. 2024-1.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 20. Juni 2001, 11 Uhr, bei der Gemeindewerke Telfs G. m. b. H., Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6410 Telfs.

Telfs, 21. Mai 2001

Für die Gemeindewerke Telfs G. m. b. H.:

Dir. Ing. Weber/Dir. W. Pichler

Nr. 620 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.,

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck • *Zentraleinkauf*

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von OP-Abdeckungen

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Zentraleinkauf auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Angebote müssen bis spätestens 12. Juli 2001, 10 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 22. Mai 2001

Der Abteilungsleiter: E. Petregger

Nr. 621 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6002-0/627-2001

OFFENES VERFAHREN

Seminarraumtische und -stühle

für das Landeskrankenhaus Hochzirl, Zubau Eingangsbereich

Die Anbotsunterlagen liegen ab 5. Juni 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 350,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 4. Juli 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Mai 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik: Singer

Nr. 622 • Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die

Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,

Landesdirektion Tirol • *Zl.: Vld2-2015-2/195-2001*

OFFENES VERFAHREN

Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation für das Bundesschulzentrum Wörgl in 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34

Auftraggeber: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., 1030 Wien, Neulinggasse 29, vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt in Höhe von ATS 500,- (inkl. 20% MWSt.) ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung erfolgt mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 10. Juli 2001, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 17. Mai 2001

Für die Geschäftsleitung:

i.A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 623 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

Akustik-Wandvertäfelung

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, A-6330 Kufstein.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, A-6330 Kufstein.

Planung: Henke und Schreieck Architekten, A-1070 Wien, Neubaugasse 2/5a.

Kosten für die Unterlagen: keine.

Leistungszeitraum: 9. Juli bis 3. August 2001.

Schätzkosten netto: ATS 480.000,-

Ausgabe der Unterlagen: Henke und Schreieck Architekten, A-1070 Wien, Neubaugasse 2/5a, Tel. 01/5262118, Fax 01/5267243.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle angefordert werden.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, A-6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 22. Juni 2001, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: 22. Juni 2001, 11 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Kufstein, 25. Mai 2001

Nr. 624 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung und Installation von Netzwerkservern, PC-Arbeitsstationen, Notebooks, Druckern und sonstigem Computerzubehör

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, A-6330 Kufstein, ca. 30.000 m³ BRI.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, A-6330 Kufstein.

Planung: CSD Informations-Technologie G. m. b. H., Steinbockallee 31, A-6063 Neu-Rum.

Kosten für die Unterlagen: ATS 300,- zuzüglich USt. und eventuelle Nachnahmegebühr.

Leistungszeitraum: September 2001.

Schätzkosten netto: ATS 4.500.000,-

Ausgabe der Unterlagen: CSD Informations-Technologie G. m. b. H., A-6063 Neu-Rum, Tel. +43/(0)512/261006, Fax +43/(0)512/265534-34.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle angefordert oder persönlich mit Voranmeldung abgeholt werden. Die Zusendung der Unterlagen erfolgt per Nachnahme.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, A-6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 31. Juli 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: 31. Juli 2001, 10.30 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Kufstein, 23. Mai 2001

Nr. 625 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Flirsch–St. Jakob, Herstellung des Lawenleitdammes „Innere Maibachgalerie S7“.

Gegenstand der Leistungen: Herstellung eines Lawenleitdammes oberhalb (südlich) des Ostportales der „Inneren Maibachgalerie S7“ mit Durchführung der erforderlichen Erdarbeiten (ca. 2.000 m³ Dammschüttung samt Materiallieferung) und Begrünungen.

Leistungsfrist: 23. Juli bis 12. Oktober 2001.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg gegen Barzahlung von ATS 800,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 15. Juni 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 800,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (gesamt also ATS 1.300,-) pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 22. Juni 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteingangsstelle, abzugeben.

Angebotseröffnung: Diese findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 18. Mai 2001

Der Vorstand: Fink

Nr. 626 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Netzwerkkarten

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2418, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand: Rahmenauftrag über die Lieferung von

- ca. 2.000 Stück Netzwerkkarten Ethernet 10/100Mbit PCI (Teil 1);
- ca. 400 Stück Netzwerkkarten Ethernet 10/100Mbit Typ II Cardbus PC Card (Teil 2).

Erfüllungsort: verschiedene Lieferorte innerhalb von Tirol.

Leistungsfrist: Tag der Zuschlagserteilung bis 30. Juni 2002.

Ausschreibungsunterlagen: können ausschließlich schriftlich (per E-mail oder Telefax) unter reingard.zangerl@tiwag.at bzw. Fax ++43/(0)512/506-2677 angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 6. Juni 2001, 8.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 6. Juni 2001, ab 9 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, A-6010 Innsbruck, Lieberstraße 3/III.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Teilangebote: Teilangebote sind zulässig.

Alternativangebote: Alternativangebote sind nicht zulässig.

Innsbruck, 28. Mai 2001

Nr. 627 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH
VERHANDLUNGSVERFAHREN
Software für Seminarverwaltung

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Ing. Martin Wiederin, Tel. ++43/(0)512/506-2418, e-mail *martin.wiederin@tiwag.at*.

Gegenstand: Lieferung, Installation und Anpassung einer praxiserprobten Software für Seminarverwaltung mit Wartung.

Ausführungszeitraum: Sommer 2001.

Angebotsunterlagen: Die Anforderung der Ausschreibungsunterlagen gilt als Bewerbung. Diese können ausschließlich schriftlich bei der DVT-Daten Verarbeitung Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, e-mail *reingard.zangerl@tiwag.at* oder Fax ++43/(0)512/506-2857 angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens einlangend Mittwoch, den 13. Juni 2001, 8.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt kommissionell und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 23. Mai 2001

Nr. 628 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft
VERHANDLUNGSVERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für den Umbau einer Wasserzähler-Prüfstation

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Bautenplanung, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeberechtigt: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 4. Stock, Zi. 421, gegen einen Unkostenbeitrag von S 300,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5451, Fax 0512/502-5458).

Das gegenständliche Leistungsverzeichnis wurde EDV-mäßig erstellt. Die Angebote haben der ÖNORM 2063 zu entsprechen. Bei Abholung der Ausschreibungsunterlagen wird auch eine 3 1/2"-Diskette mit dem Abgabe-LV übergeben.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Montag, den 18. Juni 2001, 11.30 Uhr, in der Vorstandsdirektion der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Besichtigung: *Z w i n g e n d* – Termin nach Vereinbarung!

Auskünfte: Ing. Melicher, Tel. 0512/502-5455.

Innsbruck, 22. Mai 2001

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

GERICHTSEDIKTE

Konkursedikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 99/01 w-6

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Marktplatz, mit der Konto-Nr. 33.039.611, Kontroll-Nr. 495497, lautend auf Scheran Erika/Mündelgeld, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

18. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 148/01 a-4

Auf Antrag des Herrn Alois Rabl, geb. am 16. Jänner 1913, Neuhäuserstraße 5, 6020 Innsbruck, vertreten durch Dr. Axel Fuith, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bank Aktiengesellschaft Innsbruck mit der Nr. 0415-153154, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 175/01 x-3*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 204 421 705 der Hypo Tirol Bank AG, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

15. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 176/01 v-4*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 218 085 869 der Hypo Tirol Bank AG, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

21. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 202/01 t-3*

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malsr Straße 29, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00504677381 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf „Knappenhühel“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

15. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 207/01 b-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: CD-Bon Nr. 11756 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Ehrwald, lautend auf „375-6211320“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

15. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 209/01 x-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 817-049672 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle DEZ, lautend auf „Überbringer“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

15. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 210/01 v-2*

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., 6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 21, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 5 512 158 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Huber S.H., mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
15. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 220/01 i-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., Innerrotte 38, 9963 St. Jakob, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.158.521, Kontroll-Nr. 721.766, lautend auf Werner, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
18. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 221/01 m-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Münster, reg. Gen. m. b. H., 6232 Münster 340, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Münster, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.066.799, Kontroll-Nr. 166231, lautend auf Barbara, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
21. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 222/01 b-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz Nr. 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, mit der Konto-Nr. 0010-092740, lautend auf Maria Pfaußler, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
21. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 223/01 f-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 60.051.950 (alt), 63.251.953 (neu), Kontroll-Nr. 1073, ausgegeben von der Bankstelle Niederndorf, lautend auf EKG 5195/32, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
22. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 224/01 b-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 31.900.137, Kontroll-Nr. 8621, ausgegeben von der Bankstelle Kirchbichl, lautend auf Jakob, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. Mai 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 225/01 z-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 38.067.864, Kontroll-Nr. 983.629, ausgegeben von der Bankstelle Kufstein, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. Mai 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 193/00 x

Am 18. Juli 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 81104 Axams, EZL. 1806 (37+37/550-Anteile, BLNr. 5+6).

Bezeichnung der Liegenschaft: Eigentumswohnung Top W 3 im Haus 6094 Axams, Franz-Zingerle-Weg 22, im Ausmaß von 66,39 m² samt Balkon südseitig (7,97 m²).

Zur Liegenschaft gehört folgendes Zubehör: Kellerabteil (7,41 m²), Autoabstellplatz in der Tiefgarage (12,50 m²) und Kücheneinrichtung im Wert von S 55.000,- (Gutachten Seite 14).

Schätzwert: S 2.006.000,-

Geringstes Gebot: S 1.003.000,-

Vadium: S 200.600,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

14. Mai 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 2/01 k

Am 18. Juli 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 81116 Lans, EZL. 297 (39/1689-Anteile, BLNr. 3).

Bezeichnung der Liegenschaft: Garconniere Top 2 im Haus 6072 Lans, Aldranser Straße 3, im Ausmaß von 34,49 m².

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Servituten CLNr. 1 und 4.

Zur Liegenschaft gehört folgendes Zubehör: Küchenblock im Pauschalwert von S 4.000,- (Gutachten Seite 10).

Schätzwert: S 562.000,-

Geringstes Gebot: S 281.000,-

Vadium: S 56.200,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

14. Mai 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 70/01 k

Am 18. Juli 2001, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 81107 Fulpmes, EZL. 641 (81/1103-Anteile, BLNr. 4).

Bezeichnung der Liegenschaft: Eigentumswohnung Top W 3 im 2. Stock, Knappenweg 18 in 6166 Fulpmes, Nutzfläche 78,26 m² zuzüglich Kellerabteil (20 m²).

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 1.635.200,-

Geringstes Gebot: S 817.600,-

Vadium: S 163.520,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

17. Mai 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 2470/00 m

Am 18. Juli 2001, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86021 Lechaschau, EZL. 501.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. .106 und .209 (Bauflächen mit darauf errichtetem Wohnhaus mit Ferienwohnung und Büro), Pfarrsweg 21, 6600 Lechaschau.

Schätzwert samt Zubehör: S 8.126.144,-
 Geringstes Gebot: S 4.063.072,-
 Vadium: S 812.615,-

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2
 17. Mai 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT *4 E 51/01 g*

Am 30. Juli 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 83121 Voldöpp, EZL. 726, 1/1-Anteil.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 1939/12 per 700 m², Wohngebiet, unbebaut, gelegen in Kramsach, Ortsteil Hagau, ca. 2 km südwestlich des Ortszentrums in guter Wohnlage, leicht nach Norden abfallend.

Ohne Anrechnung auf das Meistbot ist zu übernehmen: Hochspannungsleitungsdienstbarkeit der TIWAG.

Schätzwert (kein Zubehör): S 1.208.000,-
 Geringstes Gebot: S 604.000,-
 Vadium: S 120.800,-

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
 22. Mai 2001

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX
April 2001

Der Verbraucherpreisindex für April 2001 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100
 März 2001 (endgültig) 102,0
 April 2001 (vorläufig) 102,4

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100
 März 2001 (endgültig) 107,3
 April 2001 (vorläufig) 107,7

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100
 März 2001 (endgültig) 140,4
 April 2001 (vorläufig) 140,9

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100
 März 2001 (endgültig) 218,2
 April 2001 (vorläufig) 219,0

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100
 März 2001 (endgültig) 382,9
 April 2001 (vorläufig) 384,4

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100
 März 2001 (endgültig) 487,9
 April 2001 (vorläufig) 489,8

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100
 März 2001 (endgültig) 489,4
 April 2001 (vorläufig) 491,3

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Durchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat April 2001 beträgt 102,4 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für März 2001 (102,0 endgültige Zahl) um 0,4% gestiegen (März 2001 gegenüber Februar 2001: + 0,2%). Gegenüber April 2000 ergibt sich eine Steigerung um 2,9% (März 2001/2000: + 2,7%). Die Veränderungsrate des Harmonisierten Europäischen Verbraucherpreisindex (HVPI) beträgt gegenüber April 2000 + 2,5% (März 2001/2000: + 1,9%).

Innsbruck, 23. Mai 2001

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
 Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
 Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
 Innsbruck, Neues Landhaus,
 Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
 Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
 Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiroel
Druck: Eigendruck